

Das Anime Internat

Von SoriaKaitusina

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vorwort	2
Kapitel 2: Normaler Schulwahrsinn	3
Kapitel 3: Dunkler Verrat	6
Kapitel 4: Rettung in letzter Sekunde	9

Kapitel 1: Vorwort

Hallo ich heiÙe Schita Tollball und bin 13 Jahre alt. Ich habe pinke lange Haare die mir, wenn sie offen sind bis zum Hintern gehen. Aber meistens trage ich sie als Pferdeschwanz. Für die meisten ist meine Haarfarbe sicherlich ungewöhnlich, aber hier am Internat ist das nichts Besonderes. Sogar meine beste Freundin Sakura Haruno, hat auch die gleiche Farbe. Sakura ist echt die beste. Sie ist hübsch, nett und gehört zu den besten der Klasse. Deshalb wird sie auch von unserem Mitschüler Naruto so vergöttert. Was diese aber überhaupt nicht toll findet. Ganz im Gegenteil, sie hasst ihn.

Aber jetzt mal wieder zu mir. Ich wollte eigentlich nicht in dieses Internat. Es war meine Mutter die meinte es wäre gut für mich, bei meiner älteren Schwester Sopia zu sein. Doch ich bin mir sicher sie wollte mich nur loswerden. (heul, schnief)

So ich habe mich wieder beruhigt. Jetzt mal wieder zu Sopia. Meine Schwester ist eine richtige Zicke. Zu den jüngeren ist sie oft gemein, doch bei den Lehrern ist sie wie ein Engel. Sie macht ihnen so oft Kompliment, dass es mich wundert das noch niemand an ihrer Schleimspur ausgerutscht ist. Sakura sagt oft das meine Schwester ein Teufel in Engelsegestalt ist. Wo sie recht hat, hat sie einmal recht. Das scheint aber bei jedem meiner Familie zu sein. Meine Cousine ist das beste Beispiel. Bei meiner Mutter macht sie auf Liebling. Mir gegenüber ist sie aber der reinste Sklaventreiber. Aber nun genug der sinnlosen Worte. Beginnen wir nun mit der wahren Geschichte.

Kapitel 2: Normaler Schulwahrsinn

Die Sonne schien durch mein Fenster auf mein Gesicht. Gerade wachte ich auf. Verschlafen griff ich nach meinem Wecker um zu schauen wie spät es war. Als ich wieder einmal aus dem Bett fiel. Schmerzend rieb ich mir den Kopf, mit dem ich unsanft auf den harten Boden aufgeschlagen war. Eigentlich gehört diese Geste schon zu meinen morgendlichen Gewohnheiten. Bis auf die Tatsache, dass diesmal nicht mein Wecker schuld hatte, dass ich mir den Kopf stieß. Nein es war die Sonne die mich geweckt hatte. Warum musste sie auch ausgerechnet auf mein Gesicht scheinen? Mühsam richtete ich mich vom Boden auf und ließ mein Blick durchs Zimmer gleiten. Nebenbei schaute ich auf die Uhr, die in meinem Zimmer hing.

"WAS? SCHON 8.40 UHR! ICH KOMME SOWAS VON ZU SPÄT!"

Blitzschnell griff ich nach meiner Schuluniform die auf dem Stuhl neben dem Bett lag. Beim anziehen blieb ich versehentlich mit meinem Rock am Bücherregal hängen und riss es in lauter häcktig samt Inhalt um. Und als hätte ich heute noch nicht genug Päsche gehabt, steuberte ich noch über meine Schultasche und fiel hin. Aber für aufräumen blieb mir keine Zeit, wenn ich nicht von meinen Lehrern erhängt werden wollte. Deshalb stand ich einfach nur auf, nahm mir die Tasche (über die ich noch vor einer Minute gestaubert bin) und verließ fluchtartig das Schlafzimmer. Um aus dem Mädchenwohnheim zu kommen, musste ich mehrere Treppen hinunter und einen schier endlosen Gang entlang. In den Wohnheimen hatte jeder sein eigenes Zimmer. Leider waren die Jungs und Mädchen getrennt. Somit sah ich viele aus meiner Klasse fast nie. Außer natürlich um Unterricht.

Auf dem Weg zum Schulgebäude war mir niemand begegnet. Was natürlich auch zu erwarten war Denn immerhin hatten die restlichen Schüler zurzeit Unterricht in den Klassenräumen. Nun für alle die mich noch nicht kennen, (und das trotz Vorwort) mein Name ist Schita Tollball. Ich besuche das "7 Moon" Internat in der Menschenwelt. Hier gehen die verschiedensten Wessen gemeinsam auf eine Schule. Was aber oft viele Probleme mit sich bringt. Ich meine was passiert wohl, wenn ein Vampir auf einen Vampirjäger trifft? Ich kann euch sagen, das wollt ihr gar nicht miterleben. Zwar sollen wir hier in Frieden leben, aber das klaut nicht immer.

Nun wieder zur Geschichte. Wo waren wir stehen geblieben? Oh genau, ich hatte verschlafen und war nun auf dem Weg zum Unterricht. Ich lief also quer über das Schulgelände in Richtung Hauptgebäude. Wo sich die ganzen Klassen befanden. Nur so neben bei, ich gehe in die M.A. Klasse. Das heißt so viel wie in die 6.A. Bei uns an der Schule ist das System etwas anders als bei den Menschenschulen. Es gibt bei uns zum Beispiel nur drei Klassenstufen. Die Kleinen sind zwischen 9 und 12 Jahren. Meine eigene ist von 13 bis 15 und die Großen sind zwischen 16 und 19 Jahren. Fragt mich bitte nicht warum das so ist. Ich verstehe den Grund selbst nicht. Unser Direktor wollte das einfach so. Obwohl das meiner Meinung nach viel Komplizierter ist.

Aber es gab zurzeit wichtigeres. Wie zum Beispiel, das ich die komplette erste Stunde verpasst hatte oder die Tatsache das ich noch nichts zum Frühstück hatte. Deshalb knurrte mein Magen auch so laut wie ein Elefant. Er schrie förmlich nach was Essbarem. Doch leider konnte ich in diesen Gefallen nicht tun. Er musste noch warten bis zur großen Pause. Gerade kam ich zur Tür meines Klassenzimmers. Auch vor der Tür waren meine Mitschüler gut zu hören. So konnte ich auch das Gespräch zwischen Inuyasha und Naruto hören.

Naruto: "Inu? Hast du gewusst das Tenten mit Gaara befreundet ist? Also ich nicht. Da läuft doch nicht etwa was?"

Inuyacha: "Nein das kann ich mir nicht vorstellen. Ich glaube eher das Gaara auf Soria Kaitusina steht."

Naruto: "Soria Kaiwer? Die kenne ich nicht. Ist sie auf unserer Schule?"

Inuyacha: "Aber Naruto, Die kennt doch jeder. Das ist die Schwarzhaarige mit den blauen Augen. Die immer am lachen ist."

Naruto: "Ach die Kichermeise. Ja stimmt die ist in unserer Stufe."

Scheinbar hatten die Jungs nichts Besseres zu tun als sich um andere Leute ihre Angelegenheiten zu kümmern. Was mich aber mehr wunderte war die Stimme im Hintergrund. Schwach konnte ich die schreie von Death The Kid aus dem Stimmengewirr raushören. Er schien sich über etwas aufzuregen.

"KÖNNT IHR NICHT EINMAL, NUR EIN EINZIGES MAL AUF DIE SYMEDRIE ACHTEN? HIER HERSCHT JA DAS REINSTE KAOS!"

Ja wir hatten einige Verrückte in der Klasse. Was bei den vielen Arten an dieser Schule kein Wunder ist. Es gibt hier Engel, Teufel, Geister, Monster, Hexen, Vampire, Dämonen, Aliens und noch vieles mehr. Death The Kid zum Beispiel ist ein Gott. Um genauer zu sein ein Todesgott. Aber auch unsere Lehrer sind nicht ganz ohne. Die meisten scheinen Verrückt zu sein. Da hätten wir Frau Dragon als Beispiel. Schon des Öfteren hat sie Schüler mit einer Kettensäge gejagt. Warum eigentlich ausgerechnet mit einer Kettensäge? Das ergibt doch keinen Sinn. Noch heute frage ich mich ob sie jemals unterrichten hätte dürfen. Ich glaube ja nicht.

Gerade riss ich die Tür zu meinem Klassenraum auf, als mir eine rote Katze entgegen geworfen wurde. Von wem sie jedoch kam konnte ich leider nicht sehen. Doch zum Glück konnte ich noch rechtzeitig ausweichen. Sodass die Katze über mich hinweg flog. Dafür wurde aber der Lehrer getroffen, der hinter mir zur Tür hinein kam. Das Tier landete direkt im Gesicht von Herrn Argasa, der nur einen kurzen Schrei ausstieß. Erst als er umgefallen war, wurde es im gesamten Raum still. Keiner traute sich auch nur einen Mucks von sich zu geben. Fölig verängstigt sprang die Katze von unserem Englisch Lehrer. Dass er Ohnmächtig war sah wohl jeder, da er sich nicht mehr bewegte. Bestimmt würde er erst in einigen Stunden wieder aufwachen. So war es bis jetzt jedes Mal gewesen. Unauffällig machte ich mich auf den Weg zu meinem Sitzplatz. Unsere Klasse sah aus wie ein rissen großer Hörsaal. Und zurzeit hätten wir eigentlich Englisch mit Herrn Argasa. Da dieser aber "leider" ausfiel, konnten wir tun und lassen was wir wollten. Was mir auch recht war. (Von meinen Noten in Englisch mal abgesehen.)

Immer noch war im gesamten Klassensaal Ruhe. Bis Usagi Tsukino, unser Tollpatsch der Klasse (nach mir natürlich) aufstand und sich mit Hilfe ihrer Brosche in eine Ärztin verwandelte. Meiner Meinung nach macht das Aussehen sie noch lange zu keiner richtigen Ärztin. Außerdem durften wir unsere Kräfte auf dem Schulgelände nicht einsetzen. Das war einer der Schulregeln. Aber wer hält sich schon an die. Ich bestimmt nicht. Würde ich mich immer an alles halten, währe das Leben nur noch öde und langweilig. Und ich würde wohl gar nichts auf die Reihe griegen.

Gerade wollten Usagi und ihre Freundinnen Miako und Rei, den Lehrer aus der Klasse ziehen. Als sie von Ino aufgehalten wurden. (Typisch die Klassenzicke mischt sich immer ein.)

"STOP! Denkt doch erst mal nach ihr Schwachköpfe. Was wenn rauskommt das wir schon zum 28-mal, einen Lehrer ins Krankenhaus befördert haben? Wir würden nur wieder ärger bekommen, weil irgendein Idiot mit Katzen rum schmeißst."

Wie auf Kommando ging das Gespräch wieder los. Doch diesmal trete sich alles nur um unser "kleines Lehrer Problem". Auch ich und meine Bankreihe überlegten gemeinsam. Zu meiner rechten sahs Sakura Haruno. Sie ist und war schon immer meine aller beste Freundin. Das hat sich bis heute nicht geändert. Zu meiner linken sahs Wataru... den Nachnamen hab ich vergessen. Ein sehr netter und zurückhaltender Junge. Neben ihm wieder rum sahs ein Frosch. (Ja richtig gehört ein Frosch.) Ok in Wirklichkeit ist der Frosch ein normaler Schüler. Aber durch einen Unfall mit einem Zaubertrank wurde er zu dieser Form. Sein Name ist übrigens Hayate und auch er ist ein Freund von mir. Doch zu meiner Verteidigung als der Unfall geschah war ich nicht im Raum. (Meine schult ist es leider trotzdem.)

Nach 6 Minuten überlegen entschlossen wir uns, Herrn Argasa in den Schrank neben der Tür zu sperren. Da dort sowieso nie jemand rein schaute. Der Schrank stand schon seit 5 ganzen Jahren dort und wurde noch nie von Lehrern geöffnet. Mit was keiner gerechnet hatte, war die Schwierigkeit der Lehrer in den Schrank zu bekommen. Es dauerte 8 Anläufe, einige Fingernägel (zum bedauern der Mädchen) und drei Seile um den leicht übergewichtigen Mann einzusperren. Wir beschlossen ihn in der großen Pause unbemerkt ins Krankenzimmer zu bringen. Da wir nun keinen Aufpasser hatten, wurde sich lautstark untereinander unterhalten. Einige schrieben aber auch noch schnell die Hausaufgaben für die kommenden Fächer ab. Dazu zählte auch ich. Eigentlich wollte ich diese schon heute morgen vor dem Frühstück machen. Doch "leider" kam mir etwas dazwischen. So musste ich wohl oder übel bei Sakura abschreiben. Während dessen erzählte ich ihr von meinem nutzlosen Wecker. Und was tat Sie? Sie lachte. Erst war ich sauer, doch dann musste ich einfach mit lachen. Die restliche Stunde verging schnell. Als es zur Pause klingelte stürzten fast alle aus dem Raum. Nur nebenbei kriegte ich das Ende der Schulstunde mit, denn ich fragte mich plötzlich wer die Katze nach mir geworfen hatte. Und woher sie eigentlich kam. Haustiere waren an der Schule verboten.

Die eine Frage würde sich jedoch gleich klären. Denn einer meiner Mitschüler kam grinsend an meinem Tisch vorbei. Sein Name war Kisshu und er war ein Alien. Nicht so wie sich die meisten von euch in sich vorstellten. Er sah fast wie ein Mensch aus. Bis auf seine spitzen Ohren, seine Augen und seine grüne Haaren. Er sahs in Unterricht genau hinter mir. Sein grinsen wurde immer breiter.

"Nah? Wie fandest du die Katze? War das nicht eine lustige Vorstellung?"

Er grinste mich gemein an und ging dann schnell an mir vorbei. Ich wollte ihm hinterher, steuperte aber wieder einmal über meine Tasche. Mein Gesicht machte Bekanntschaft mit dem Boden. Was ja nichts Neues war. Oft wurde ich von Kisshu geärgert. Er spielte mir fast täglich einen Streich. Ich konnte es ihm aber nie heim zahlen. Zu meinem Glück waren fast alle bereits in die Pause gegangen. Sonst wäre das ziemlich peinlich gewesen. Nur meine beste Freunde waren noch da. Wieder einmal haben sie auf mich gewartet. Sie standen an der Tür und schauten Kisshu hinterher, der sich lachend aus dem Staup machte. Schnell stand ich auf und gesellte mich zu ihnen. Gemeinsam gingen wir auf den Hof hinaus.

Kapitel 3: Dunkler Verrat

Wir kamen gerade draußen auf dem Schulhof an. Sofort spürte ich die besorgten Blicke meiner Freunde, die auf mir ruhen. Hayate schaute mich aus seinen kleinen Froschaugen an. Ich fühlte mich unwohl. Warum mussten sie alle sich auch immer so große Sorgen um mich machen? Obwohl einen Grund hatten sie alle mal. Immer hin war ich vor knapp 5 Minuten auf mein Gesicht gefallen. Zum Glück hatte ich mich aber nicht verletzt. Das wäre ja mal was gewesen. Dann hätte ich vielleicht sogar die Nase gebrochen gehabt. Und wegen so etwas lächerlichem zum Arzt zu müssen wäre echt doof.

"BIST DU BESCHEUERT?"

Na toll. Sakura und Oksa strieden sich schon wieder. Nur so nebenbei Oksa ist halb Geist und halb Hexe. Und sie gehört auch zu meinen ABF's. Mit ihrem besonderen Charakter hält sie uns ganz schön auf Trab. Einer ihrer Hopis ist es Streiche zu spielen. Und die Enden nicht immer friedlich für sie. Zur Strafe haben wir sie letztens in einer Tonne aus dem Fenster gehalten. Einer ihrer Lieblings Opfer ist Chrono. Er gehört auch zu unserer kleinen Truppe und ist ein Teufel. Aber keine Angst, er tut niemanden was. Sakura und Hayate hab ich euch ja schon vorgestellt. Hab ich auch schon erwähnt das Sakura ein Ninja ist? Nein. Oh nun dann wisst ihr es eben jetzt. (Es ist mir trotzdem ein bisschen peinlich.)

Hayate: "Schita warum warst du heute eigentlich so spät? Quark! Du wurdest doch wohl nicht schon wieder zum Direktor gerufen oder? Quark! Nun sag schon. Quark!"

Oksa: "Warum musst du immer so neugierig sein Frosch?"

Oksa verdrehte genervt die Augen. Und wir fast jeden Tag versuchte Chrono zu schlichten. was ihm aber selten gelang. Meistens wurde es nur noch schlimmer.

Chrono: "bitte beruhigt euch ihr beiden. Es gibt doch keinen Grund zum streiten."

Sakura: "Chrono hat recht, immerhin sind wir doch Freunde. Und wahre Freunde halten zusammen."

Oksa: "Was anderes habe ich doch auch nie behauptet. oder willst du mir was unterstellen?"

Mussten sie eigentlich jedes mal anfangen zu streiten? Es ging mir schon immer gehörig gegen den Strich. Das war doch so Kindisch.

Ich: "Leute fangt jetzt bitte nicht an zu streiten. Darauf habe ich heute nämlich überhaupt keine Lust. Kisshu hat mich heute schon genug genervt. Fangt ihr nicht auch noch damit an."

Hayate: "Sorry Blümchen. Quark! Wir wollten dir wirklich nicht auf die Nerven gehen. Quark! Wir sind nur aufgeregt wegen dem bevorstehenden Test nächste Woche. Quark! Physik ist einfach doof. Quark! sei uns nicht böse. Quark!"

Blümchen, ja das war der Spitzname den mir Hayate an unserem ersten Tag in der M-Stufe gegeben hatte. Mir gefällt er besonders gut. Wo hingegen Hayate mit seinem nicht zufrieden war. Von vielen wurde er nur Klupschaue gerufen. Ich persönlich rief in hin und wieder auch so.

Ich: "Schon Gut. Ich habe einfach nur sehr sehr großen Hunger. Lasst uns schnell was essen gehen. Bevor mein Magen, noch meine innere Organe auffrist. Und das wollt ihr doch nicht verantworten, oder?"

All meine Freunde brachen in lautes Gelächter aus. Sakura fing sich als erste wieder. Was bei uns Anderen noch dauern konnte.

Sakura: "Das kann ich mir bei deinem Magen gut vorstellen."

Chrono: "Und?"

Ich: "Was und? Hab ich gerade was verpasst?"

Meine Freunde vertreten die Augen. Wie hätte ich den wissen sollen das sie wieder auf das alte Thema zurück kommen?

Oksa: "Warum bist du heute Morgen sie spät dran gewesen? Du wirst dich doch nicht etwa verlaufen haben, oder?"

Hayate: "Also ich für meinen Teil habe schon einen verdacht. Quark!"

Ein breites grinsen breitet sich auf dem kleinen Frosch aus.

Ich: "Der Grund ist ganz einfach... Mein Wecker hat total verschlafen. Er wird sich wohl eine neue Arbeitsstelle suchen müssen."

Chrono: "Der arme Wecker. Bei sich einer Chefin hätte ich schon längst gekündigt. Zum Glück habe ich noch die Nummer vom Terabeuden."

Sakura fing schon wieder an zu lachen. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und fiel hin. Mich zog sie dabei mit zu Boden. Sofort müssten die Anderen auch mit lachen. Schüler die an uns vorbei kamen, sahen uns misstrauisch an. (Was dachten sie als wir auf dem Boden lagen?)

Chrono half mir auf die Beine. So auch Sakura. Immer noch lachen gingen wir in die Cafeteria. Dort blieben wir auch bis zum Pausenende. Mit meinen Freunden verging die Zeit wie im Flug. Auch die nächste Doppelstunde war rasch vergangen. Was wohl ausschließlich daran lag das ich zum wiederholten mal in Bio eingeschlafen war. Doch bei unserem Lehrer ist das kein Wunder gewesen. Er brachte den Stoff so langweilig rüber, dass es mich wundert das nicht niemand vor Langeweile gestorben ist. So gut wie jeder machte irgendwas nur nicht aufpassen. Sakura hingegen passt bestens auf. Somit konnte ich in Bio immer bei ihr abschreiben. Ich schlief fast die ganze Stunde über durch. Nur hin und wieder wurde ich kurz wach. Schliefe aber direkt wieder ein. So kam es auch dazu das ich erst vom klingeln zur Pause wieder richtig wach wurde. Ein kurzer Blick durch den Raum genügt und ich wusste, dass nicht mehr geschlafen hatten. Langsam rapelte ich mich auf und ging wie gewohnt mit meinen Freunden auf den Schulhof.

In einer verlassenen Ecke des Pausenhofes: Sicht unbekannt

N: "Heute müssen wir bestechen, wie wir ab jetzt weiter vorgehen."

Ich: "Das wird auch mal langsam Zeit. Wir alle mussten lange genug warten."

K: "Jetzt reg dich ab. Wenn du Angst hast dann steig doch aus."

Ich: "Rede doch nicht so einen Unsinn. Du bist doch der schwächste von uns. Ich kann mich wenigstens zur wehr setzen."

S: "RUHE! Wir haben wichtigeres zu tun, als euch beim Streiten zuzusehen."

M: "Stimmt, ich habe nämlich auch noch ein Privatleben."

N: "Ach wirklich? Das hätten wir ja nicht erwartet."

M: "War das Sarkastisch gemeint?"

S: "Ja. Natürlich. Wie kann man nur so einen schwer von begriff sein?"

Ich: "Zurück zum Thema. Wir sind uns doch alle einig das der Plan perfekt eingehalten werden muss. Sonst war alles, wirklich ALLES umsonst."

K: "Jetzt werd ja nicht hüsterich. Sonst krieg ich es an die Nerven."

S: "Oh Mann! Das hier wird heute eh nichts mehr. Wir sollten es verschieben und uns ein anderes mal wieder treffen."

M: "Morgenabend am Brunnen im Park?"

Ich: "Einverstanden. Bis dann und seit ja auf der Hut. Ich will nicht wegen einem Fehler auffliegen."

N: "Ich bin sicher alle wissen was auf dem Spiel steht. also bis Morgen."

K: "Bei Jungs."

Und somit löste sich zum wiederholten mal unsere Versammlung auf, ohne das wir etwas erreicht haben. Zu meinem großen bedauern geschah das sehr oft. Nur was sollten wir schon machen?

Auf dem Schulhof: Schitas Sicht

Meine Freunde und ich gingen wie gewohnt über den Hof. Meistens waren unsere Gesprächsthemen lustig. Doch unser lieber Froschaug musste ja mal wieder mit der Schule anfangen.

Hayate: "Was haben wir eigentlich in Bio auf? Quark!"

Ich: "Was? Wir haben haben in Bio Hausaufgaben bekommen? Warum sagt mit das keiner? Was seit ihr denn für Freunde?"

Gespielt beleidigt zog ich eine Schnutte. Woraufhin Chrono anfing zu lachen.

Oksa: "Das ist wieder Typisch für dich, Schita. Uns die schult an deinen Problemen zu geben. Ich bin immerhin nicht die die eingeschlafen ist."

Oksa schien momentan nicht nach Witzen zu mude. Ihr böser Blick machte mich leicht nervös.

Sakura: "Lass sie doch. Nun im Buch auf der Seite 481 die Aufgabe 6 und 8."

Oksa: "War ja sowas von klar das du dir das merkst. Ich für meinen Teil habe die Stunde mit lesen verbracht."

Hayate: "Echt? Quark! Welches Buch liest du momentan? Quark!"

Oksa: "«Eisrosen Sommer»"

Sakura: "Oh, dass hab ich schon vor drei Jahren gelesen. Die Handlung ist sehr einfach gehalten, nur ich finde Pias Reaktion auf d..."

Chrono: "Stopp! Sonst verrätzt du noch alles."

Ich: "Hätte mich wirklich gewundert wenn du das Buch noch nicht gelesen hättest."

Sakura war nicht nur nett. Nein sie war auch noch schlau dazu. Und genau diese beiden Eigenschaften machte sie so begert in unserer Schule. Noch dazu kam das sie gut aussah. Ins Geheime wurde sie von Naruto, Sora und Haku vergöttert.

Da es nun leider wieder zum Unterricht läutete, gingen wir alle samt rein. In den letzten beiden Stunden hatten wir Geschichte. Unser heutiges Thema war <Zombis in der Neuzeit>. Nicht langweiliger ging es echt nicht. Was interessieren mich Zombis? Nur die liebe Sakura passt mal wieder auf. Doch auch wenn ich versucht hätte aufzupassen, es wäre mir unmöglich gewesen. Der Grund sahs in der Bankreihe hinter mir. Andauern warf mir, Kisshu Papierkugeln an den Kopf oder zog an meinen Haaren. Warum musste er sich ausgerechnet mich als Opfer aussuchen? Dabei habe ich ihm doch gar nichts getan. (Ehrlich ich bin unschuldig) Zum Glück ging auch dieser Unterricht zu ende. Fast wäre ich ausgerasstet. Langsam fing ich an meine Tasche zu packen als Kisshu grinsent an meinem Tisch vorbei kam. Er legte mir einen kleinen zusammen gefalteten Zettel hin. Bevor ich etwas sagen konnte war er schon weg. Ich schaute ihm kurz hinterher bis ich den Zettel lass.

<Bin heute im Park. Komm doch vorbei>

Den Inhalt dieses Zettels verstand ich nicht. Ich war total verwirrt. Kisshu hatte mich die letzten Jahre immer geärgert. Und jetzt sollte ich mich mit im treffen?

Doch hätte ich zu der Zeit schon gewusst wo ich da hinein geraten würde, ich hätte mein Zimmer an dem Tag nie verlassen.

Kapitel 4: Rettung in letzter Sekunde

Ich freute mich sehr auf den Tag. Wie so oft schon hatten meine Freunde auf mich gewartet. Vor unserem Klassenraum wurde beschlossen, dass wir später gemeinsam in die Spielehalle gehen. Da diese neu eröffnet hatte. Hab ich eigentlich schon erwähnt, dass wir unser Schulgelände "um himmelswillen" niemals verlassen dürfen. Immerhin soll die Existenz von uns geheim bleiben. Und das geht halt schlecht, wenn eine Hexe zum Beispiel mit dem Besen zum Kino fliegen will. Deshalb wurde extra für die Schüler ein Einkaufszentrum, ein Freizeitpark, eine Bücherei, ein Schwimmbad und ein Sportplatz errichtet. Die Spielehalle in der wir uns nach den Hausaufgaben treffen wollten, befand sich im Einkaufszentrum. Aber erst das vergnügen dann die Arbeit. Ach Quatsch, anders rum. Zu meinem bedauern musste ich mich vorerst von den Jungs verabschieden. Denn die Mädchen und Jungs schliefen in verschiedenen Wohnheimen.

Ich: "Bis später Jungs. Und passt ja auf das euch nichts passiert."

Chrono: "Was soll uns schon geschehen?"

Und als hätte ich es nicht geahnt vergaß Chrono die Treppe vor uns und fiel (oder besser rollte) die Treppe herunter. Besorgt rannten wir anderen ihm hinterher. Doch zum Glück ging es dem kleinen Teufel gut. Als er wieder aufstand, sah ich ihn vorwurfsfoll an. Entschuldigend zog er die Schultern hoch. Die anderen verabschiedeten sich noch schnell bevor wir in unsere Wohnheime gingen. In meinem Zimmer fing ich direkt mit meinen Hausaufgaben an. Langsam bedauerte ich, dass ich im Unterricht nicht aufgepasst hatte. Ich grübele lange, bis ich zum Entschluss kam einfach Sakura zu Fragen. Ihr Zimmer lag im selben Flur wie mein eigenes und so konnte ich jederzeit zu ihr gehen. Bei ihr angekommen sah ich, dass Sakura schon fertig war. (Hätte ich mir denken können) Sie half mir selbst verständlich und so wurde ich schnell fertig. Rasch ging ich in mein Zimmer und zog mich um. Auf dem Weg zum Treffpunkt trafen wir noch Rosette. Sie ging mit mir in die Klasse und ist außerdem Chronos feste Freundin. Wir unterhielten uns, bis Oksa zufällig zu uns stieß. Schnell war beschlossen das Rosette mit uns in die Spielehalle kam. Dort angekommen fanden wir drei wartete Jungs vor. Mir war klar Gewissen das Chrono und Hajate dort sein würden. Aber warum war Rock Lee auch dabei? Noch dazu kam, das er in eine andere Klasse ging als wir restlichen. Ein Gerücht sagt er soll auch in Sakura verschossen sein. (Ob das wohl stimmt?)

Voller freude stürzten wir uns auf die Spieleautomaten. Wir lachten viel, erzählten uns Witze und ich schaffte es sogar einen Heiskor aufzustellen. Später gingen wir in den Park, um uns noch ein Eis zu kaufen. Doch die Warteschlange war so lang, dass wir beschlossen uns erst mal hin zu setzen. Obwohl nicht alle sahsen. Die Bank war einfach zu klein weswegen Oksa runter fiel als Lee sich hin setzte. Während dessen stellten sich Chrono und Rosette bereit in der Warteschlange an.

Ich sah wie gerade eine Gruppe von älteren zur Eisdiele. Unter ihnen war auch eine gute Freundin von Oksa. Ihr Name ist Akisa und sie ist bei den jüngeren sehr beliebt. Da sie sich immer für uns einsetzt. Sofort fiel Oksa ihrer Freundin um den Hals, während ich mich mit den anderen unterhielt.

Ich: "Na wer hat eben noch gesagt ich könne kein Autorennen gewinnen?"

Hayate: "Tut mir leid. Quark! Wer hätte schon gedacht das du Lee schlägst? Quark!"

Rock Lee: "DAS STIMMT ÜBERHAUPT NICHT!"

Sakura: "Natürlich. Du bist ja der aller beste."

Rock Lee: "Oh Sakura, ich wusste du verstehst mich."

Ich: "Trotzdem habe ich gewonnen. Jetzt schuldet du mir einen Gefallen."

Ich lächelte ihn hinterhältig an. Sein ängstlich Gesicht war einfach hinreißend. (Nicht falsch verstehen) Gerade kam Rosette und Chrono mit unserem Eis zurück. Sie verteilten es und wir aßen alle gemeinsam. Ich war so in Gedanken das ich nicht mitbekam wie sich Oksa mit Lee stritt. Erst nach einigen Minuten kam ich wieder zu mir. Ich sagte zu Hayate ich bräuchte kurz ruhe und schon war ich weg. Also nicht ganz weg. Nein nur im Park, an einer Stelle wo so gut wie nie jemand hin ging. Ich setzte mich auf eine Bank und lauschte den Vögeln. Die Ruhe konnte so beruhigend sein. Doch sie war nur von kurzer Dauer.

Dieses Kapitel ist noch nicht vollständig. LG SoriaKaitusina